

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 26. April 2006***Sachstand Juniorprofessuren an der Universität Bremen***

An der Universität Bremen wurden bis Ende 2003 25 Stellen zur Besetzung mit Juniorprofessuren freigegeben. Hinzu kamen weitere neun aus Drittmitteln finanzierte Juniorprofessuren. Die Juniorprofessur hat seit ihrer Einführung in den einzelnen Bundesländern eine sehr unterschiedliche Ausgestaltung erfahren. Sie soll vom Grundsatz her der Qualifizierung durch Einbeziehung in Forschung und Lehre dienen.

Bei den vom Senator für Bildung und Wissenschaft angekündigten Minderausgaben im Hochschulbereich werden vor allem an der Universität Bremen Professuren und Stellen des akademischen Mittelbaus wegfallen. Die Wahrnehmung der Aufgaben in Lehre und Nachwuchsförderung sind für die Entwicklung der Universität Bremen von hoher Bedeutung.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Juniorprofessuren wurden seit Ende 2003 an der Universität Bremen an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern neu besetzt, und wie viele Juniorprofessuren sind zurzeit an der Universität Bremen an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern besetzt?
2. Wie viele Juniorprofessuren sind zurzeit ausgeschrieben oder befinden sich in der Auswahlphase?
3. Wie viele und welche dieser Juniorprofessuren wurden an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern aus welchen umgewandelten Stellen geschaffen?
4. Welche Bedeutung misst der Senat angesichts der Minderausgaben im Hochschulbereich in den kommenden Jahren der Juniorprofessur für die Aufrechterhaltung eines fundierten Lehrangebots bei?
5. Welche Rolle spielen die Juniorprofessuren bei der Überarbeitung des Hochschulgesamtplanes und des Wissenschaftsplanes?

Dr. Iris Spieß, Dr. Wolfgang Schrörs,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

D a z u

Antwort des Senats vom 16. Mai 2006

Der Senat sieht die Einrichtung von Juniorprofessuren als wichtiges Element der Nachwuchsförderung, sie dient einer umfassenden Qualifikation für professorale Tätigkeiten. Darüber hinaus können herausragende und hoch motivierte Wissenschaftler durch eine Juniorprofessur bereits frühzeitig an den Wissenschaftsstandort Bremen gebunden werden. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Personalstruktur an der Universität Bremen ist auch unter geänderten finanziellen Bedingungen fortzusetzen.

1. Wie viele Juniorprofessuren wurden seit Ende 2003 an der Universität Bremen an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern neu besetzt, und wie viele Juniorprofessuren sind zurzeit an der Universität Bremen an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern besetzt?

Insgesamt sind derzeit 28 Juniorprofessorinnen und -professoren an der Universität Bremen beschäftigt. 15 von ihnen wurden in der Zeit vom Wintersemester 2003/2004 bis heute berufen. Die folgende Übersicht gibt Aufschluss über die Fächerzuordnung:

Lfd. Nr.	FB	Fach	Ernennung/ Dienstantritt	Wieder- ernennung
1.	FB 5	Geowissenschaften	01.07.2002	01.07.2005
2.	FB 3	Mathematik	01.10.2002	01.10.2005
3.	FB 3	Mathematik	01.10.2002	01.10.2005
4.	FB 9	Religion	04.10.2002	04.10.2005
5.	FB 10	Anglistik/Amerikanistik	15.10.2002	15.10.2005
6.	FB 8	Graduate School of Social Sciences (GSSS)	15.11.2002	15.11.2005
7.	FB 5	Forschungszentrum Ozeanränder	01.12.2002	01.12.2005
8.	FB 6	Rechtswissenschaften	30.12.2002	30.12.2005
9.	FB 6	Rechtswissenschaften	01.02.2003	01.02.2006
10.	FB 10	Linguistik	01.04.2003	01.04.2006
11.	FB 9	Kunstwissenschaften	01.04.2003	01.04.2006
12.	FB 8	GSSS	01.05.2003	01.05.2006
13.	FB 7	Wirtschaftswissenschaften	01.07.2003	
14.	FB 10	Germanistik	01.10.2003	
15.	FB 5	Geowissenschaften	01.11.2003	
16.	FB 3	Mathematik	01.04.2004	
17.	FB 8	Geschichte	01.04.2004	
18.	FB 10	Germanistik	15.04.2004	
19.	FB 3	Informatik	06.07.2004	
20.	FB 9	Rechtswissenschaften	01.08.2004	
21.	FB 11	Psychologie	01.10.2004	
22.	FB 9	Philosophie	01.12.2004	
23.	FB 12	Erziehungswissenschaften	01.03.2005	
24.	FB 8	Geschichte	01.04.2005	
25.	FB 12	Erziehungswissenschaften	01.04.2005	
26.	FB 12	Erziehungswissenschaften	01.04.2005	
27.	FB 2	Biologie	01.09.2005	
28.	FB 4	Produktionstechnik	01.02.2006	

Von den derzeit besetzten Juniorprofessuren sind zehn Stellen mit Frauen besetzt. In dem in der Anfrage angegebenen Zeitraum seit dem Wintersemester 2003/2004 bis heute waren bei 15 Berufungen sechs Frauen erfolgreich, davor kamen auf 13 Berufungen vier Frauen.

2. Wie viele Juniorprofessuren sind zurzeit ausgeschrieben oder befinden sich in der Auswahlphase?

Derzeit befinden sich fünf Stellen für Juniorprofessuren in der Besetzung. Drei Personen haben bereits einen Ruf erhalten, zwei weitere Stellen sind ausgeschrieben.

3. Wie viele und welche dieser Juniorprofessuren wurden an welchen Fachbereichen und in welchen Fächern aus welchen umgewandelten Stellen geschaffen?

Das Bremer Modell der Juniorprofessuren sieht vor, dass Juniorprofessuren auf Fachgebiete berufen werden, die in der langfristigen Hochschulplanung enthal-

ten sind. Nach Beendigung der Zeit als Juniorprofessor besteht für sie unter bestimmten Bewährungsbedingungen die Möglichkeit, sich auf eine Lebenszeitprofessur zu bewerben. Insofern sind aus der Liste unter Frage 1 ebenfalls die für die Juniorprofessoren verwendeten Stellen zu entnehmen.

Lediglich bei drittmittelfinanzierten Juniorprofessuren wurden neue Stellen geschaffen, dies sind:

eine Stelle im FB 3,

eine Stelle im FB 7,

vier Stellen im FB 5/Forschungszentrum Ozeanränder,

zwei Stellen in der Graduate School of Social Sciences.

4. Welche Bedeutung misst der Senat angesichts der Minderausgaben im Hochschulbereich in den kommenden Jahren der Juniorprofessur für die Aufrechterhaltung eines fundierten Lehrangebots bei?

Juniorprofessorinnen und -professoren haben eine Lehrverpflichtung von acht SWS (§ 4 Lehrverpflichtungs- und Lehnachweisverordnung – LVNV), Professorinnen und Professoren von acht bis zehn SWS; neu eingestellte Professoren übernehmen in der Regel das höhere Deputat. Der geringeren Lehrleistung von Juniorprofessuren steht eine Personalkosteneinsparung von etwa 30 T€ pro Jahr gegenüber.

In Anbetracht eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Professuren und Juniorprofessuren hält es der Senat nicht für angebracht, die Anzahl der Juniorprofessuren wesentlich zu erhöhen. Unter schwierigen Finanzbedingungen können lediglich die notwendigsten Professorenstellen besetzt werden. Beispielsweise bei so genannten Eckprofessuren und in einigen drittmittelintensiven Bereichen ist es erforderlich, erfahrene Professorinnen oder Professoren zu berufen. Der Senator für Bildung und Wissenschaft und die Universität Bremen legen unter diesen Gesichtspunkten gemeinsam fest, welche Stellen sich für eine Juniorprofessur eignen.

5. Welche Rolle spielen die Juniorprofessuren bei der Überarbeitung des Hochschulgesamtplanes und des Wissenschaftsplanes?

Juniorprofessuren sind bereits jetzt ein fester Bestandteil der Personalstruktur der Universität Bremen. Dies wird sich durch die Überarbeitung des Hochschulgesamtplanes nicht ändern. Gegebenenfalls wird die Zahl der Juniorprofessuren in den kommenden Jahren leicht steigen, angesichts der in Frage 4 erwähnten Kriterien soll die Anzahl der Juniorprofessuren allerdings mittelfristig auf dem erreichten Niveau beibehalten werden.